

Auf der Suche nach Essenz und Einheit

In einer fragilen Welt, die an zunehmender Sinn- und Seelenlosigkeit leidet, sucht sie mit ihrer Malerei nach der kleinsten gemeinsamen Einheit, demjenigen Element, das das große Ganze zusammenhält. Mit ihrem holistischen Ansatz geht die Berliner Künstlerin Miriam Vlaming auf die Suche nach Essenz und Einheit. Überzeugt, dass sich alles Sein aus einer Quelle speist, sieht sie die Welt nicht als eine Ansammlung isolierter Teile, sondern als untrennbares Ganzes, in dem alles miteinander vernetzt ist, sich gegenseitig bedingt und Teil des anderen ist.

Miriam Vlaming gilt als eine der wichtigen Vertreterinnen der Neuen Leipziger Schule. Sie studierte zeitweise bei Neo Rauch und war Meisterschülerin bei Arno Rink. Ihre Arbeiten sind in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten. In ihren traumartigen Bildwelten vereint sie vermeintliche Gegensätze und löst Grenzen zwischen Licht und Farbe, Mensch und Natur, Vergangenheit und dem jetzigen Moment auf.

Die Philosophie einer ganzheitlichen Weltsicht fließt schon bei der Wahl der Malmittel in den künstlerischen Prozess der international gefragten Künstlerin ein. Pigmente entstehen typischerweise in Form der Primärteilchen. Für ihre meist großformatigen Arbeiten nutzt Miriam Vlaming pures Pigment - das älteste Farbmittel, das schon in prähistorischer Zeit Verwendung fand. Mit Eitemperafarben, die sie immer wieder ablöst und aufträgt, schafft sie schemenhafte Überlagerungen und damit die mystische Transparenz und Transzendenz, die typisch ist für ihre Arbeiten. Ähnlich dem Erfahrungsschatz, den der menschliche Geist ansammelt und durch immer neue Eindrücke ergänzt, trägt die Künstlerin Schicht um Schicht auf die Leinwand auf. Vorheriges wird nicht zerstört, sondern durch Neues ergänzt und erhält so eine neue Aussage. So sind die Geschichten, die ihre Bilder transportieren, niemals zu Ende erzählt.

Miriam Vlaming: „Shifting Molecules“

18.01. - 22.02.2026

Kronacher Kunstverein e.V.

Vernissage: Sonntag, 18.01.2026, 11 Uhr

Infos: www.kunstverein-kronach.de